



RheinlandPfalz

Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmorschau 2019



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

PROGRAMMVORSCHAU 2019

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Das jeweilige Einladungsfaltblatt wird ca. 8 Wochen vor der Veranstaltung im Internet bereitgestellt unter www.landschaft.rlp.de. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.



Dr. Volker Wissing

GRUSSWORT

Die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz bietet ein weit gefächertes Forum für Akteure des ländlichen Raumes.

Im Vordergrund stehen der Austausch von Informationen und Ideen sowie die Fortbildung zu Handlungsansätzen aus der / für die Praxis.

Auch im Jahr 2019 bietet die Akademie Ländlicher Raum ein vielfältiges Programm mit interessanten Seminaren, die in diesem Heft vorgestellt werden.

Die Veranstaltungen befassen sich in ganz unterschiedlichen Bereichen mit dem Erosionsschutz im Steillagenweinbau, digitalen Lösungen für das Land, Ertragssicherung in Zeiten von Extremwetterereignissen, sachkundiger Pflege von Obstwiesen, Frauen als starke Partnerinnen für den ländlichen Raum und anderen Themen.

Zudem wird ein umfassender Lehrgang zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Westerwald angeboten. Zur touristischen Erlebbarkeit des reizvollen Naturraums Westerwald kommt der Betreuung von Besuchern durch ausgebildete Gästeführer/innen eine besondere Bedeutung zu. Im Februar 2019 startet der Lehrgang zur Qualifizierung von aus dieser Region stammenden Lehrgangsteilnehmern zum Gästeführer. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrgangsprüfung im April 2020 werden die neu ausgebildeten Gästeführer ihr erlangtes Wissen mit Begeisterung für Natur und Region gerne an andere Menschen weitergeben.

Die Veranstaltungsorte sind passend zu den Veranstaltungen über ganz Rheinland-Pfalz verteilt. Jedes Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum bietet in seiner Region Seminare an. Sie werden vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück koordiniert.

Die Tagungen sind halb-, ganztägig oder als Abendveranstaltungen geplant und jeweils für ca. 50 Personen ausgelegt. Weiterhin werden auch Webinare angeboten, damit Sie bequem von zu Hause aus ohne zusätzliche Fahrtkosten und -zeit an der Veranstaltung teilnehmen können. Neben Fachvorträgen mit Beispielen aus der Praxis haben Sie die Möglichkeit zur intensiven Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Ich lade Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen, mit zu diskutieren und neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen.

Dr. Volker Wissing

Vorsitzender Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

1) Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald“

Natur und Landschaften kennen lernen und regionale Highlights erleben sind wichtige Reisemotive. Dies gilt auch für den Westerwald, einer natur- und kulturlandschaftlich reizvollen Region mit zahlreichen Besonderheiten auf Grund seiner Jahrtausende alten Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte. Besondere Bedeutung für die Region haben daher erlebnisreiche, inhaltlich und methodisch individuell zugeschnittene Führungen durch qualifizierte ländliche Gästeführer/innen, die mit allen wichtigen Themen der Region vertraut sind. Nach EU-Standard werden in 8 Modulen das entsprechende Wissen und die benötigten Fertigkeiten durch erfahrene Referenten und Trainer vermittelt. Die Absolventen erhalten neben dem BANU-Zertifikat zwei von drei Ausbildungssternen des BVGD nach der europaweit geltenden entsprechenden DIN EN und können sich problemlos bis zum DIN EN-Zertifikat weiterqualifizieren. Ausgebildet werden 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Ab Februar 2019 erhalten sie das nötige Rüstzeug für ihre zukünftige Tätigkeit. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfungswoche im April 2020 ab.

2) Ertragssicherung in Zeiten von Extremwetterereignissen

Extremwetterereignisse wie Spätfröste im April, der Hagelschlag in Rheinhessen kurz vor der Weinlese im Jahr 2017 sowie das Hagelereignis im Mai des vergangenen Jahres im Raum Bad Bergzabern häufen sich.

Der Weinbau muss diesen Wetterkapriolen, die immer häufiger vorkommen, mit wirkungsvollen Strategien gegenüberstehen. Die Referenten berichten aus Erfahrungen mit Sonnenbrandschäden, über die Frostbekämpfung mittels Frostschutzrotoren im Neustädter Ortsteil Duttweiler und der Hagelabwehr durch Hagelflieger in der Vorder- und Südpfalz. Das DLR Rheinpfalz wird innovative Bekämpfungsstrategien sowie Versuchsergebnisse hierzu vorstellen.

Lehrgangspartner des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück sind der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland (BVGD), der „Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ (BANU), der Verein „Natur- und Landschaftsführer/innen Rheinland-Pfalz e. V.“ und die Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e.V. (Leb). Gefördert wird der Lehrgang durch ein Kooperationsprojekt aller vier Leader-Aktionsgruppen des Westerwaldes LAG Raiffeisen-Region, LAG Westerwald, LAG Rhein-Wied und LAG Westerwald-Sieg.

Zeitraum: Februar 2019 - April 2020

Teilnahmegebühr: 600 Euro

Nähere Informationen erteilt:

- Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach
Telefon: 0671 820 414

Mittwoch, 13.03.2019, Nachmittagsveranstaltung

Neustadt / Weinstraße, DLR Rheinpfalz, Aula

Teilnahmegebühr: 20 Euro

Referenten:

- Moderation:
Barbara Meierhöfer
DLR Rheinpfalz
- Oliver Kurz
DLR Rheinpfalz
- Dr. Matthias Petgen
DLR Rheinpfalz
- Reinhold Hörner
Verein zur Hagelabwehr in der Vorder- u. Südpfalz,
Hochstadt
- Reinhard Bossert
Wasser- und Bodenverband Neustadt-Duttweiler



3) Webinar:

Lebendige Moselweinberge – Biodiversität für Gemeinden, Weinbaubetriebe und Tourismus „vor der Haustür“

Gibt es „biologische Vielfalt“ in den Moselweinbergen ?

Was sind Leuchtpunkte & biologische Hotspots der Mosel ?

Wie erfolgt die Inwertsetzung der Kulturlandschaft ?

Was sind Naturerlebnisbegleiter ?

Viele Fragen zu einem hochaktuellen Thema werden interaktiv über das Webinar beantwortet.

Mittwoch, 27. März 2019, Abendveranstaltung

World WideWeb

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Referent:

- Achim Rosch
DLR Mosel

4) Webinar:

Digitale Dörfer oder Digitale Lösungen für's Land

Welche Chancen ergeben sich beim Thema Digitalisierung für den Ländlichen Raum. Digitale Anwendungen und Techniken sind für die Wirtschaft, insbesondere auch für die Landwirtschaft unverzichtbar. Über dies bedeuten sie ein Mehr an Teilhabe. Digitale Möglichkeiten sind geeignet Menschen in ländlichen Regionen zu befähigen, gemeinsam Herausforderungen zu meistern, ermöglichen gegenseitige Hilfe und stärken den Zusammenhalt. Sie tragen damit zur Wertschöpfung ebenso bei wie zur Lebensqualität. Es gibt Beispiele, dass trotz struktureller Defizite digital auf dem Land etwas gehen kann. Es gibt bereits innovative Lösungen etwa zur Telemedizin, zu ortsungebundenem vernetzten Arbeiten, zur Teilhabe oder zur Kommunikation.

Wir wollen mit der Veranstaltung der Frage nachgehen, wie im Interesse des Ländlichen Raums, konkrete digitale Bedarfe erkannt und Lösungen angeboten werden können.

Dienstag, 28. Mai 2019

World WideWeb

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Referenten:

- Moderation:
Katja Königstein
- Rolf Schäfer
DLR Westerwald-Osteifel



5) Förderung des landwirtschaftlichen Wirtschaftswegebaues außerhalb der Flurbereinigung – Konditionen und Umsetzungsstrategien

Bedingt durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft bewirtschaften immer mehr Landwirte zunehmend auch Flächen in anderen Gemarkungen. Um dies gewährleisten zu können und damit die nachhaltige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen in Rheinland-Pfalz sicherzustellen, ist ein intaktes Gemarkungsübergreifendes Verbindungswegenetz wichtige Voraussetzung. Einerseits sind die Anforderungen an ein solches Netz hoch, damit dieses auch mit immer schwereren und breiteren landwirtschaftlichen Maschinen befahren werden kann. Andererseits stehen den Gemeinden immer weniger eigene Finanzmittel für den Ausbau solcher Verbindungen zur Verfügung. Wie ein solches Wegenetz mit öffentlichen Mitteln gefördert werden kann und wie die ab dem Jahr 2019 geltende, teilweise neue Verfahrensweise mit geänderten Zuständigkeiten zu berücksichtigen ist, wird in der Veranstaltung dargestellt.

6) Webinar: Erosionsvermeidung im Weinbau

In Zuge des Klimawandels werden Witterungsextreme immer wahrscheinlicher. So werden sowohl längere Trockenperioden wie auch punktuell sehr heftige Starkregenereignisse die Landwirtschaft, insbesondere den Weinbau in naher Zukunft beschäftigen.

Somit steigen auch die Anforderungen an das Bodenpflagemanagement vor allem für die trocken- aber auch erosionsanfälligen Steillagen. Durch die Etablierung der RMS-Technologie im Anbaugebiet Mosel, resultieren zwar neue Möglichkeiten der Bodenpflege, wie z. B. auch die Reduzierung von Herbiziden. Aber auch diese können mitunter das Erosionsrisiko erhöhen.

Der Vortrag wird daher die Chancen und Möglichkeiten aufzeigen, Risiken aufdecken und mögliche Gegenmaßnahmen erörtern.

Mittels Vorträgen und anhand einer Exkursion am Nachmittag zu erfolgreich umgesetzten Wegen wird das vorgenannte Thema aus verschiedenen Blickwinkeln heraus vorgestellt.

Dienstag, 25. Juni 2019, Ganztagsveranstaltung

Pickließem, VG Bitburger-Land, Mathieu-Molitor-Haus (Gemeindehaus)

Teilnahmegebühr: 40 Euro

Referenten:

- Vertreter MWVLW, Mainz
- Vertreter Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier
- Vertreter Landwirtschaftskammer Trier
- Vertreter DLR Eifel
- Ortsbürgermeister der geförderten Gemeinden
- Landwirt/Biogasbetreiber

Freitag, 14. August 2019, Abendveranstaltung

World WideWeb

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Referent:

- Daniel Regnery
DLR Mosel



7) Obstwiese – Schnitt, Pflege und Nutzung im Sommerhalbjahr

Damit die eigenen Obstbäume möglichst lange vital bleiben und dazu auch noch gesunde Fruchterträge liefern bedürfen sie einer regelmäßigen Pflege und Kontrolle.

Ziel der Veranstaltung ist es, Beispiele und Lösungen aus der Praxis zu vermitteln, wie durch eine extensive und naturschonende Bestandspflege der Arbeitsaufwand erheblich reduziert werden kann, ohne dass dies mit Abstrichen an der Baumgesundheit oder den Ernterträgen einhergeht.

Im Fokus steht hierbei der Sommerschnitt von Obstbäumen, welcher in den letzten Jahren immer öfter angewendet wird. Neben einer größeren Verträglichkeit mit der Baumgesundheit soll mit ihm vor allem eine erhebliche Reduzierung des notwendigen Schnittaufwandes für die Folgejahre verbunden sein.

Im Rahmen einer theoretischen Einführung sowie einer praktischen Unterweisung an vorhandenen Altbäumen wird über Eignung und technische Durchführung dieser besonderen Schnittmethode umfassend informiert.

Mittwoch, 21. August 2019, Ganztagsveranstaltung

Münchweiler an der Alsenz, Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle

Teilnahmegebühr: 30 Euro

Referenten:

- Dr. Jürgen Lorenz
DLR Rheinpfalz
- Dr. Gunter Mattern
Vertragsnaturschutzberater im Donnersbergkreis
- Thomas Lengert
Fachagrarwirt für Baumpflege

8) Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte

Laut Zensus stehen in Rheinland-Pfalz aktuell mehr als 80.000 Ein- oder Mehrfamilienhäuser bzw. Wohnungen leer. Schwerpunkt ist der ländliche Raum, der rund 60 Prozent der Gesamtfläche von Rheinland-Pfalz ausmacht. Vor allem in den Ortskernen stehen immer mehr Wohngebäude leer, Brachen entstehen und viele Gebäude sind dem Verfall preisgegeben. Die dadurch entstehende Abwärtsspirale gilt es aufzuhalten. Vor allem die Wiedernutzung von altem Gebäudebestand und von Brachflächen sollte angestoßen und damit die „innen vor außen“ Entwicklung vorangetrieben werden. „Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte“. Es wird nach unkonventionellen Ideen und innovativen Lösungen gesucht, die sich mit demografischen Aspekten auseinandersetzen und dabei energetische und gestalterische Ansprüche verwirklichen.

Wie findet man Mitstreiter die helfen, ländliche Orts- und Stadtkerne wieder baulich aufzuwerten und zu beleben?

Best Practice Beispiel: Projektentwicklungsgesellschaft „Ausonius“ oder die Bürgerinitiative „Leben in Traben-Trarbach“

Donnerstag, 26. September 2019, Ganztagsveranstaltung

Mayen, Hochschule für öffentliche Verwaltung

Teilnahmegebühr: 40 Euro

Referenten:

- Vertreter Architektenkammer RLP
- Mitarbeiter des Projekts
„Starke Kommunen – Starkes Land“



9) Starke Frauen im ländlichen Raum – kompetent und unverzichtbar für die ländliche Entwicklung

Frauen im ländlichen Raum nehmen die vielfältigsten Aufgaben für den ländlichen Raum wahr. Sie agieren dabei kompetent und engagiert. Sie leisten unverzichtbare Arbeiten für die Gemeinde und ihre Bewohner im sozialen und politischen Geschehen, in Bürgerbeteiligungsprozessen sowie in der Integrationsarbeit neuer Mitbürger. Stark stehen sie in Verbänden oder anderen Gremien, oft ehrenamtlich oder als Unternehmerinnen, mit beiden Beinen im Leben.

Oft wird der Stellenwert dieser „Starken Frauen“ nicht nur von den „Starken Männern“ im ländlichen Raum unterschätzt oder nicht in vollem Umfang wahrgenommen.

Bei dieser Veranstaltung geht es nun darum, eine Auswahl aus dem Spektrum der Leistungen „Starker Frauen“ für die ländliche Entwicklung aufzuzeigen.

Ziel ist demnach, eine bessere Bewusstseinsbildung für diese Frauen und deren Leistungen bei allen im

ländlichen Raum Lebenden mittels Vorträgen und Best-Practice-Beispielen herbeizuführen. Hierbei sollen sowohl Frauen als auch Männer im ländlichen Raum angesprochen werden.

Dienstag, 22. Oktober 2019, Ganztagsveranstaltung

Schwirzheim, VG Prüm, Gasthaus Kostisch

Teilnahmegebühr: 40 Euro

Referenten:

- Aloysius Söhngen
Bürgermeister der VG Prüm
- Gudrun Breuer
Vizepräsidentin des Landfrauenverbandes Rheinland-Nassau
- Mathilde Weinandy
Bürgermeisterin der Stadt Prüm
- Michaela Schröder
Unternehmerin im Gastronomiebereich
- und weitere

10) „Land grabbing“ – wie spekulative Landverluste durch Nichtlandwirte verhindern?

Was können und sollen staatliche Stellen und die landwirtschaftlichen Berufsvertretungen tun, damit land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz nicht in das Eigentum von Nichtlandwirten gelangt?

Was ist das Vorkaufsrecht nach dem Reichssiedlungsgesetz? Die gesetzlichen Möglichkeiten des Bodenrechts in Rheinland-Pfalz (Grundstücksverkehrsgesetz, Reichssiedlungsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz) und das Verwaltungsverfahren werden vorgestellt und anhand interessanter Fälle aus der Praxis anschaulich dargestellt.

Dienstag, 05. November 2019, Nachmittagsveranstaltung

Neustadt / Weinstraße, DLR Rheinpfalz, Sitzungssaal

Teilnahmegebühr: keine

Referenten:

- Klaus Benz
ADD Trier



Post:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Schloßplatz 10
55469 Simmern

ANMELDEFORMULAR FÜR DAS JAHR 2019

☒	1)	Februar	Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald“ (Lehrgangsbewerbung auf speziellem Info-/Bewerbungsblatt)	€ 600
☐	2)	11. März	Ertragssicherung in Zeiten von Extremwetterereignissen	€ 20
☐	3)	27. März	Webinar: Lebendige Moselweinberge – Megatrend Biodiversität für Gemeinden, Weinbau- betriebe und Tourismus „vor der Haustür“	€ 10
☐	4)	28. Mai	Webinar: Digitale Dörfer oder Digitale Lösungen für's Land	€ 10
☐	5)	25. Juni	Förderung des landwirtschaftlichen Wirtschaftswegebaues außerhalb der Flurbereinigung – Konditionen und Umsetzungsstrategien	€ 40
☐	6)	14. Aug.	Webinar: Erosionsvermeidung im Weinbau	€ 10
☐	7)	21. Aug.	Obstwiese – Schnitt, Pflege und Nutzung im Sommerhalbjahr	€ 30
☐	8)	26. Sept.	Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte	€ 40
☐	9)	22. Okt.	Starke Frauen im ländlichen Raum – kompetent und unverzichtbar für die ländliche Entwicklung	€ 40
☐	10)	05. Nov.	„Land grabbing“ – wie spekulative Landverluste durch Nichtlandwirte verhindern?	keine

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich für die oben ausgewählten Veranstaltung(en) verbindlich an und bezahle die Kosten per Rechnung.

Absender:

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Impressum

Konzept: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Layout: Jürgen Beger,
Monika Fuß,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Internetadresse: www.landschaftt.rlp.de

E-Mail: alr@dlr.rlp.de

Bildnachweise: Deckblatt: pixabay.com
Seite 1 MWVLW
Seite 2: pixabay.com
Seite 3: Fundus DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (links), pixabay.com
Seite 4: Fundus DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Seite 5-6: pixabay.com

Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Schloßplatz 10
55469 Simmern

Auskunft erteilen

Stefanie Gutenberger
Sylvia Berg

Telefon 06761 9402-38

Telefon 06761 9402-31

E-Mail

alr@dlr.rlp.de

Internet

www.landschaft.rlp.de

